WP-4-354-3 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 354 bis 359:
Wir ~~sprechen~~setzen uns für die Wiederaufnahme und den Ausbau humanitärer Aufnahmeprogramme des ~~Landesaufnahmeprogramms für Afghanistan~~Bundes beispielsweise aus ~~und wollen das Modell auch auf~~Afghanistan oder Gaza ~~erweitern~~ein und nutzen zudem die Spielräume des Landes, um die Aufnahme von Geflüchteten zu ermöglichen.[Leerzeichen] Außerdem möchten wir den Familiennachzug als humanitäres Minimum und als Voraussetzung für Stabilität und Schutz wieder ermöglichen und die Aufnahme von Personen, die von Klimakatastrophen und humanitären Notlagen betroffen sind, neu einführen. So soll Berlin Menschen aus UN-Einrichtungen aufnehmen. ~~Auf Bundes-~~ Zusammen mit anderen aufnahmebereiten Ländern und ~~EU-~~Kommunen in Deutschland und Europa setzen wir uns dafür ein, dass solidarische und menschenrechtsbasierte Ansätze in der europäischen Asyl- und Migrationspolitik wieder gestärkt werden. Als Land Berlin wollen wir frühzeitig und wirksam Einfluss auf die entsprechenden Gesetzesvorhaben auf europäischer Ebene nehmen. Auch auf Bundesebene setzen wir uns gegen Verschärfungen von Grund- und Menschenrechten ein.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow); Lennart Gehrenkemper (KV Berlin-Pankow); Annette Klemm (KV Berlin-Pankow); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Thomas Wiskirchen (KV Berlin-Neukölln); Peter Haack (KV Berlin-Neukölln)